

GOTTESDIENSTE:

Samstag, 11.01.

Sonntag, 12.01.

18.30 Uhr Vorabendmesse

8.00 Uhr Frühmesse

10.00 Uhr Hochamt

11.30 Uhr Jugendmesse mit Procurando,
den Sternsängern und den Neuzugezogenen

Hl. Messen werktags: Montag 19.00 Uhr;
Dienstag 19.00 Uhr Wortgottesdienst mit
Kommunionausteilung im Haus der Stille,
Burggrafenstr. 17;
Mittwoch 8.00 Schulmesse;
Donnerstag 19.00 Uhr;
Freitag 8.30 Uhr

Montag: 18.30 Uhr Rosenkranzgebet
Mittwoch: 10.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenhaus Gartenstadt
Donnerstag: 18.00 Uhr eucharistische Anbetung
Samstag: 17.00 Uhr Gottesdienst im Wohnstift Auf der Kronenburg
Samstag: Gelegenheit zur Beichte/zum Beichtgespräch nach Vereinbarung

Hl. Messen am Samstag, 18.01./Sonntag, 19.01.2014

17.00 Uhr **Kindergottesdienst**
18.30 Uhr Vorabendmesse
8.00 Uhr Frühmesse
10.00 Uhr Hochamt
11.30 Uhr Spätmesse mit Kinderkirche

Kollekten:

11.01./12.01.: für die Mission in Afrika

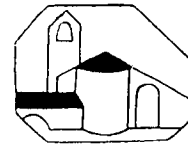
18.01./19.01.: für die Familienseelsorge

Schriftwort am 19.01.2014

2. Sonntag im Jahreskreis

Jes 49,3.5-6; APs: 40(39)2u.4ab.7-8.9-10; 1 Kor 1,1-3; Joh 1,29-34

Haus der Stille, Burggrafenstr. 17, Tel. 10 10 32,
Montag bis Samstag von 7.00 – 7.30 Uhr Meditation



KATHOLISCHE BONIFATIUSGEMEINDE

Bonifatiusstr. 3 • 44139 Dortmund • ☎ 91 20 21-0

Pfarnachrichten Nr. 2412 vom 12.01.2014

Herausgegeben vom Pfarramt

www.bonifatius-dortmund.de

Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit
Aktion Dreikönigssingen 2014



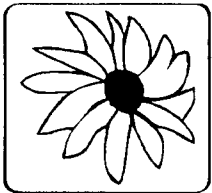
IN DIESER WOCHE:

Montag um 17.30 Uhr trifft sich die AG Familiengottesdienst im Pfarrhaus.

- um **20 Uhr** treffen sich die Eltern unserer Kommunionkinder zum nächsten Glaubensgespräch im Gemeindehaus. Wir sprechen über unsere TAUFE, sei es in der evangelischen oder katholischen Kirche, mit der wir einen Weg begonnen haben, den Spuren Jesu in unserem Leben zu folgen. Anschließend treffen sich die KatechetInnen im Pfarrhaus zur Planung der kommenden Gruppenstunden.

Dienstag um 9 Uhr laden wir alle evangelischen, katholischen und freikirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus unserem Stadtviertel zu einem „Ökumenischen Dienstgespräch/gemeinsamen Kaffeetrinken“ in unser Gemeindehaus ein.

- um **19.30 Uhr** laden wir alle Geistlichen und Gemeindeferenten/innen sowie die Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte der Gemeinden Franziskus, Libori, Martin, Meinolfus und Bonifatius zum Gespräch über weitere Vorbereitungen zum geplanten PASTORALEN RAUM Do-Mitte-Ost ins Gemeindehaus ein.



Der Seniorenkreis:

Mittwoch: 15.00 Uhr Spielenachmittag
Donnerstag: 9.15 Uhr Seniorengymnastik
Freitag: 15.00 Uhr Wir laden zum Kaffeetrinken ein und stellen das neue Programm vor.

HEUTE ist um 11.30 Uhr JUGENDMESSE. Thema, zugleich auch der Sternsinger-Aktion: Heimat denen, die zieh'n. Zugleich schließen unsere STERNSINGER mit diesem Gottesdienst ihre diesjährige Aktion ab. Ebenfalls erwarten wir die im Jahr 2013 NEUZUGEZOGENEN zu diesem Gottesdienst.

Musikalisch begleitet uns PROCURANDO.

Im Anschluss an diese Messe lädt unser Pfarrgemeinderat zum NEUJAHRSEMPFANG ins Gemeindehaus ein.

VORANZEIGE:

Das Apostolische Schreiben EVANGELIUM GAUDIUM von Papst Franziskus vom 24.11.2013 zum Abschluss des Jahres des Glaubens setzt wichtige Akzente für Gegenwart und Zukunft der Kirche. Inhalte des Lehrschreibens und deren Bedeutung stellt Bruder Klaus an einem Informations- und Gesprächsabend am **Dienstag, 21. Januar 2014** (also nach den vielen Terminen der Advents- und Weihnachtszeit) um 19.30 Uhr im großen Saal der Franziskusgemeinde, Franziskanerstraße 1, vor. Alle Interessierten sind eingeladen, sich diesen Termin vorzumerken.

Der alte Mann mit dem Stock

Fast jeden Tag sehe ich den alten Mann mit dem Stock. Mantel und Hut, feste Schuhe und Stock. Erst fährt er mit dem Bus, dann kauft er ein. In seiner Tüte ist später das, was er heute braucht. Vielleicht ein paar Eier, etwas Milch und Brot. Dann sitzt er an der Haltestelle und wartet auf den Bus, um wieder nach Hause zu fahren. Er ist immer allein. Allein mit seinem Stock. Wie lebt er sonst? Ich stelle mir vor, dass er auch zu Hause allein ist. Womöglich gibt es mittags Essen auf Rädern. Für morgens und abends kauft er sich ein. Dann hat er eine Aufgabe und bewegt sich in der Welt. In seiner kleinen Welt, denn nach drei Stationen mit dem Bus steigt er aus. Während er mit Stock und Hut auf das Hochhaus zugeht, verliere ich ihn aus den Augen. Alles, was mir von ihm bleibt, ist Fantasie. Viel Welt hat der alte Mann nicht mehr. Wo Jüngere die Welt in vollen Zügen genießen mit Feiern und Reisen, in Lokalen und flotten Autos, ist die Welt des alten Mannes mit Stock klein geworden. Zwei Zimmerchen im Hochhaus, drei Stationen mit dem Bus, ein Geschäft mit Lebensmitteln. Dazu das, was ihm Radio und Fernsehen ins Haus bringen. Die Welt wird klein, wenn man alt wird. Dem Mann scheint das nichts auszumachen. Er schreitet zwar nicht mehr kraftvoll, aber doch festen Schrittes durch seine kleine Welt. Der Stock hilft ihm. Es ist nicht wichtig, wie groß die Welt ist um einen herum. Wichtiger ist, dass man seine Welt kennt, versteht und pflegt. Die Nachbarn grüßt, den Balkon schmückt, die Wohnung gemütlich hält, seine Wege erledigt und kein Dankeschön vergisst. Man muss nicht auf großem Fuß leben, um gut zu leben. Mit Sorgfalt und Anstand im Kleinen dient man Gott auch. Der alte Mann mit dem Stock sieht aus, als schätze er seine kleine Welt, das Einkaufen und Bus fahren, die paar Schritte durch den Park in seine Wohnung. Alles im Leben ist schön, solange man es liebt. (*image – Michael Becker*)